



Das gute Leben für alle

Klimagerechtigkeit - Postwachstum - Bewegungsfreiheit

Elvisbuletti | Photocase.de

„Verursacht unsere Lebensweise Flucht und Migration?“

Workshop zum Zusammenhang zwischen Wirtschaftswachstum, sozial-ökologischen Krisen, Flucht und Migration

Menschen streben nach dem guten Leben. Im globalen Norden ist die Versprechung: Je mehr Wirtschaftswachstum, umso besser geht es den Menschen. Dieses Versprechen geht auf Kosten der Natur und vieler Menschen im globalen Süden. Denn schon seit langem ist klar: Stetiges Wirtschaftswachstum und Reichtum für wenige bedeutet Naturzerstörung und Armut für viele. Die Ausbeutung des globalen Südens hat im Zeitalter Kolonialismus angefangen. Unser heutiges Weltwirtschaftssystem basiert noch immer auf Ungerechtigkeit und Umweltzerstörung. Was bedeutet es, wenn Menschen des globalen Südens fern ihrer Heimat nach dem guten Leben suchen, weil ökologische Krisen und Armut ihnen keine andere Wahl lassen? Sind Menschen im globalen Norden aufgrund ihrer Lebensweise dafür mitverantwortlich? Inwiefern? In welchen Fällen? Was ist mit Kriegen, die nicht frei sind von wirtschaftlichen Interessen des globalen Norden? Was können und sollten wir tun?

In diesem methodisch vielfältige Workshop möchten wir diesen Fragen nachgehen. Vor dem Hintergrund rechtsextremer Erfolge in ganz Europa diskutieren wir anhand konkreter Beispiele solidarische, ökologische, nachhaltige und demokratische Handlungsoptionen für das Hier und Jetzt.

Rahmendaten

Wann: 27. Oktober 2016, 16:30-19:00 Uhr

Wo: Stadtbibliothek Magdeburg, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

Wer: Interessierte ab 16 Jahren

Eintritt frei

Anmeldungen bitte bis zum 23.10.2016 an m.prey@knoe.org

konzeptwerk
neue ökonomie

Stadtbibliothek
Magdeburg
gegründet 1525

hbs
heinrich böll
stiftung
sachsen-anhalt